

23. II. 1915.

* (Amtlich geprüftes und genehmigtes österreichisches Kriegslochbuch.) Die letzten Wochen haben die Hausfrauen in große wirtschaftliche Schwierigkeiten gebracht. Viele Lebensmittel, an deren Verwendung die Hausfrauen sehr gewöhnt sind, kommen jetzt gar nicht oder nur in knappen, die Bedürfnisse der Gesamtheit nicht deckenden Mengen auf den Markt. An Stelle dieser Lebensmittel müssen Ersatzmittel verwendet werden, die bisher wenig oder gar nicht bekannt waren. So sind die Hausfrauen vor völlig neue Aufgaben beim Kochen gestellt worden, die sich um so schwieriger gestalten, je bedeutender die Teuerung wird und je heißer das Bestreben ist, die Ernährung der Familie trotz aller Schwierigkeiten und trotz der Dringlichkeit der Erfüllung der kriegswirtschaftlichen Pflichten seitens der Hausfrauen in befriedigender Weise durchzuführen. Die Herausgabe eines österreichischen Kriegslochbuches ist daher als glücklicher Gedanke zu begrüßen. Das Buch, dessen Wert durch eine Überprüfung Sachverständiger des Ministeriums des Innern bestätigt wurde, enthält nebst einer Belehrung über unsere wichtigsten Lebensmittel vom kriegswirtschaftlichen Standpunkt und zeitgemäßen praktischen Winken und Speisezetteln 100 Rezepte zur Bereitung billiger, nahrhafter und schmackhafter Speisen, die nur aus Lebensmitteln herzustellen sind, die uns zur Verfügung stehen. Unter diesen Rezepten befindet sich eine große Anzahl zur Bereitung guter Mehlspeisen mit den Kriegsmehlen und den anderen sich jetzt Beachtung erzwungenen Mehlsurrogaten. Alle diese Rezepte entsprechen dem österreichischen Geschmack und sind genauestens für sechs Personen berechnet. Überdies enthält das Buch 75 bewährte Rezepte für Massenausspeisungen (Spitäler, Kriegsmittagstische und dergleichen), stets für 100 Personen berechnet, die aber auch in entsprechender Umrechnung für den Privathaushalt verwendet werden können. Die Verfasserin des Kriegslochbuches, Frau Gisela Urbán, die seit Kriegsbeginn für die Beachtung aller kriegswirtschaftlichen Forderungen im Haushalt eintritt und auch die Idee zu den unter ihrer Leitung stehenden, überall Nachahmung findenden Kriegslochkursen des Konsumvereines hatte, hat im Hinblick auf die patriotischen Tendenzen des Buches einen Teil des Erträgnisses der offiziellen Kriegsfürsorge gewidmet. Dies ist ein Grund mehr, daß wirklich wertvolle, nützliche Buch zu kaufen. Dasselbe ist zum Preise von 80 Heller zu beziehen durch das Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern, Wien, 1. Bezirk, Hoher Markt Nr. 5, durch den St. Stephanusverlag, Wien, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße Nr. 139, und durch alle Buchhandlungen.